

Baumschlagen zur Einstimmung auf die Feiertage Diesjährige KNITTEL-Weihnachtsfeier machte Stopp im Wald

Festlich, musikalisch und aktiv – so könnte man die diesjährige Weihnachtsfeier von KNITTEL MobileEnergie beschreiben. Denn dieses Mal hatte sich die Geschäftsleitung etwas ganz Besonderes für das Team ausgedacht: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten sich ihren eigenen Weihnachtsbaum schlagen.

Start der Tour war am Fuldaer Unternehmensgelände, um zur gemeinsamen Busfahrt nach Hosenfeld aufzubrechen. Erster Stopp: der örtliche Katzenhof, wo jede Menge Nadelbäume sowie Glühwein zum Aufwärmen und leckere Waffeln zur Stärkung auf das KNITTEL-Team warteten. „Unsere Mitarbeiter sind sehr aktive Menschen. Da haben wir uns gedacht, warum nicht mal ein ‚sportliches‘ Element in die Weihnachtsfeier einbauen“, so KNITTEL-Geschäftsführer Udo Weber zu den vorausgegangenen Überlegungen. Der Programmpunkt kam bestens an – schließlich konnten die Christbäume dann per KNITTEL-Lkw gratis mit nach Hause genommen werden. Ein Nadelbaum nach dem nächsten kam

an die Reihe, fröhliche Gesichter und rot gefärbte Wangen gab's obenauf.

Als es dunkel wurde, zog die Gruppe weiter zur musikalischen Adventseinstimmung in die Kirche Kleinlüder, wo die Hosenfelder Musikschule Ebert mit Bläser-Ensemble, Piano und Gesang für wunderbar besinnliche Momente sorgte. Stimmungsvoller Lichterglanz war ebenfalls beim gemeinsamen Abendessen mit vielen netten Gesprächen und der Ehrung der Silber-Jubilare Marina Schmitt und Steffen Wehner (mehr dazu auf Seite 2) geboten, bevor es spät am Abend wieder zurück nach Fulda ging. Udo Weber: „Es war ein wunderbarer Tag und eine schöne Einstimmung auf die bevorstehenden Feiertage. Wir haben den Ausflug alle sehr genossen.“

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir bedanken uns bei unseren Partnern und Kunden für die angenehme Zusammenarbeit – und natürlich bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement, ob bei Neueröffnungen, Veranstaltungen oder allen Herausforderungen im täglichen Geschäft. Auch die „Neuen“ in unserem Team haben sich bereits tatkräftig eingebracht, das freut uns sehr. Zeit für einen gemeinsamen Rückblick haben wir uns bei unserer Weihnachtsfeier genommen und dabei zwei verdiente Silberjubilare geehrt, die für unser Unternehmen eine wichtige Stütze sind. Beim Baumschlagen haben wir erneut festgestellt, wie energiegeladen unser Team ist!

Diese Energie werden wir auch 2020 gut einsetzen können. Stichwort Klimawandel, Thema E-Fuels ... es gibt eine Menge zu tun. Mit der Aktion „M@il statt Brief“ in Kooperation mit „I plant a tree“ machen wir uns gemeinsam für die Umwelt stark und freuen uns über jeden neuen Teilnehmer.

Wir wünschen unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitern einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und einen gesunden Start ins neue Jahr. Und nun viel Freude beim Lesen unseres aktuellen Newsletters.

Ihre Uta Knittel-Weber
und Ihr Udo Weber



UNSER TEAM BEI KNITTEL

Zweimal Silber im KNITTEL-Team

Marina Schmitt und Steffen Wehner feiern 25-jährige Betriebszugehörigkeit

Silberjubiläum zu feiern – das ist heutzutage schon etwas Besonderes. Bei KNITTEL MobileEnergie gibt es in diesem Jahr gleich zwei Mitarbeiter, die auf eine 25-jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken können: Marina Schmitt und Steffen Wehner sind bereits seit 1994 Teammitglieder des regionalen Energiedienstleisters – und vielen Kunden durchaus bekannt.

Marina Schmitt, seit 1. April 1994 dabei, hält nicht nur der Geschäftsleitung den Rücken frei – sie ist auch die zentrale Schnittstelle zwischen Kunden, Partnern und dem gesamten KNITTEL-Team. Die gelernte



Bürokauffrau, Sekretärin und Managementassistentin startete als Sekretärin in der KNITTEL-Verkaufsleitung. Zu ihren klassischen Aufgaben zählen die Terminorganisation und -koordination, Post- und E-Mail-Korrespondenz, die Vorbereitung und Begleitung von Events, die Telefonzentrale, vorbereitende Arbeiten für die Lohnabrechnung, die Erstellung der regelmäßigen KNITTEL-News und vieles mehr. „Mit KNITTEL verbinde ich mein halbes Leben. Und ich danke der Geschäftsleitung für die große Wertschätzung, die sie mir über so viele Jahre entgegengebracht hat – und für das Vertrauen“, betont die Jubilarin.

Wenn die langjährige Mitarbeiterin zurückblickt, sieht sie die „Erweiterung des Portfolios vom Ölhändler zum Energielieferanten als prägnanteste Veränderung der vergangenen 25 Jahre“. Für die Zukunft wünscht sie sich, „dass es der Branche gelingt, die Energieversorgung – vielleicht mit klimaneutralen E-Fuels – langfristig zu sichern und dass trotz aller Digitalisierung das Zwischenmenschliche im Vordergrund bleibt“.

Steffen Wehner begann nach dem Besuch der Berufsfachschule am 1. September 1994 seine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann bei KNITTEL. Nach erfolgreicher Beendigung der Lehre arbeitete er im Verkauf – Schwerpunkt Schmierstoffe. „Von 2001 bis 2008 war ich in der



Disposition tätig und kümmerte mich zum Beispiel um die Disponierung der Tankstellen mit dem neuen System MDispo und das Disponieren der TKW im Propergeschäft“, so Wehner. „Von 2008 bis 2009 zählten der RingCard-Service sowie das Tankstellen-Pricing zu meinen Aufgaben. Seit 2010 bin ich im Strom- und Gas-Vertrieb tätig.“ Der Jubilar erinnert rückblickend an den Wechsel von DEA auf AVIA und Shell. Und auch er weist auf die Erweiterung des KNITTEL-Portfolios, unter anderem auf die leitungsgebundenen Energien, hin.

Wie empfindet er den Umgang im Kollegenkreis? Steffen Wehner: „Man kann es mit einer Familie vergleichen. Und wenn es mal Meinungsverschiedenheiten gibt, dann schafft man sie aus der Welt.“ Seine Wünsche für die Zukunft: „Viele neue Kunden für Erdgas und Strom gewinnen.“

„Tolles Betriebsklima, nette Kollegen“

Alexander Keil – neuer Tankwagenfahrer bei KNITTEL

Alexander Keil unterstützt seit diesem Herbst das KNITTEL-Tankwagenfahrer-Team. Er habe sich schon gut eingelebt, sagt der Neue, und spricht von einem „tollen Betriebsklima, netten Kollegen und angenehmen Arbeitszeiten“.

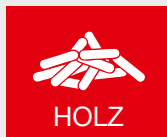
Von 2007 bis zum Sommer 2019 war Alexander Keil als Paket-Zusteller bei UPS in Eichenzell tätig. „Durch Empfehlungen mehrerer KNITTEL-Mitarbeiter, die schon länger im Betrieb beschäftigt sind, wurde ich auf KNITTEL MobileEnergie aufmerksam – seit September 2019 gehöre ich auch zum Team.“

Besonders spannend findet Alexander Keil die verschiedenen Tankanlagen und die moderne Technik: „Da ist es schon manchmal eine Herausforderung, die für mich neue Technik zu verstehen und richtig umzusetzen.“ Mit Unterstützung der Kollegen komme aber mehr und mehr Routine auf. Und so freut sich Alexander Keil schon auf weitere neue Aufgaben und viele nette Kundenkontakte.





OEL



HOLZ



GAS



STROM

Das KNITTEL-Energie-ABC

„H“ wie Heizöl oder Hydrauliköl

Heizöl

Unter Heizöl versteht man einen flüssigen Brennstoff, der für den Betrieb von unterschiedlichen Feuerungsanlagen und Brennzwecken geeignet sein muss. Es gibt verschiedene Varianten:

- Heizöl EL ist ein extra leichtflüssiger Brennstoff, der aus Kohlenwasserstoffen (Mitteldestillat) besteht. Kohlenwasserstofflösliche Additive können enthalten sein: DIN 51603 T1.
- Heizöl L, T und M sind flüssige Brennstoffe aus Erdöl, Schieferöl, Steinkohlen- oder Braunkohlenteeren: DIN 51603 T2.
- Heizöl S ist ein schwerflüssiger Brennstoff aus der Verarbeitung von Mineralöl und Mineralölprodukten: DIN 51603 T3.

Heizölzusätze oder Heizöladditive

Heizölzusätze, auch Heizöladditive genannt, sind geeignete Komponenten, die bestimmte produkt- und anwendungsspezifische Eigenschaften von Heizöl verbessern. Sie können in der Raffinerie oder bei der Belieferung (Endpunkdosierung) zugegeben werden. Bei der Verwendung sind die Herstellerangaben zu beachten. Übrigens: Bei schwefelarmem Heizöl sind keine aschebildenden Additive zugelassen.

Heizölpreis

Der Heizölpreis setzt sich aus verschiedenen Posten zusammen. Erst einmal ist da der Rohölpreis, bei dem allerdings nicht nur Förderkapazitäten oder Verarbeitungsmöglichkeiten eine Rolle spielen. Auch der Einfluss der Finanzmärkte oder politische Entwicklungen machen sich hier bemerkbar. Zu diesem Einkaufspreis kommen noch die Mehrwertsteuer, die Energiesteuer und der Deckungsbeitrag des Handels hinzu.

Heizperiode

Wann ist es kuschelig warm in deutschen Haushalten? Für Mietwohnungen gibt es klare Regeln für die Heizperiode: Egal, wie sich die jeweils aktuellen Temperaturen gestalten, vom 1. Oktober bis zum 30. April haben Mieter einen Anspruch auf die Nutzung der Heizanlage. Sie muss eine Zimmertemperatur von 20 bis 22 Grad Celsius ermöglichen. Ist dies nicht der Fall, kann die Miete unter bestimmten Voraussetzungen gemindert werden.

Holzpellets

Hochwertige Holzpellets, zum Beispiel von AVIA, werden zu 100 Prozent aus heimischem Holz hergestellt – aus natürlichen Abfällen der Holz- und Forstwirtschaft. AVIA Holzpellets gibt es als lose Ware für größere Anlagen und auch abgefüllt in 15-Kilogramm-Säcken, ideal für handbefeuerte Öfen in Wohnräumen. Übrigens, wenn Holzpellets trocken gelagert werden, sind sie schier unbegrenzt haltbar.

Hydrauliköl

Hydrauliköl ist eine alterungsbeständige, nichtschäumende Druckflüssigkeit aus hochausraffinierten Mineralöl und/oder Syntheseöl nach ISO VG10-ISO VG 150.

HL, HLP, HLPD, HVLP, HVLPD

HL:

Kennbuchstaben für Hydrauliköle nach DIN 51524-1, die Alterungsschutz- und Korrosionsschutzadditive enthalten.



HLP:

Kennbuchstaben für Hydrauliköle nach DIN 51524-2, die Alterungsschutz- und Korrosionsschutzadditive sowie Wirkstoffe zur Reibungs- und Verschleißminderung enthalten.

HVLP:

Kennbuchstaben für Hydrauliköle mit hohem Viskositätsindex (mindestens 140) nach DIN 51524-3, die Alterungs- und Korrosionsschutzadditive sowie Wirkstoffe zur Reibungs- und Verschleißminderung enthalten.

HLPD:

Kennbuchstaben der Schmierstoffkennzeichnung für Hydrauliköle mit detergierenden – also reinigenden – Eigenschaften.

HVLPD:

Kennbuchstaben für Hydrauliköle mit hohem Viskositätsindex (mindestens 140) mit detergierenden Eigenschaften, die Alterungsschutz- und Korrosionsschutzadditive sowie Wirkstoffe zur Reibungs- und Verschleißminderung enthalten.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

J. Knittel Söhne Verwaltungsges. mbH
Dientzenhoferstraße 6-10, 36043 Fulda,
V.i.S.d.P. Udo Weber, Telefon: 0661 8391-0
E-Mail: zentrale@knittel.de

Verantwortlich für den Inhalt: Udo Weber
Redaktion: schreibbar UG (haftungsbeschränkt)
Layout: Grafik Design 25, Joachim Schüller
Druck und Verarbeitung: Flyeralarm
Fotos: Privat / KNITTEL / UNITI
Auflage: 500 Stück, Erscheinungsweise: 4 x jährlich
Hinweise zum Datenschutz auf www.knittel.de
Widerspruch ist jederzeit möglich per Post oder E-Mail an die o. g. Kontaktinformationen.

ENERGIEABC

Nachhaltige Entscheidung: Auf Holzpellets umsteigen

KNITTEL bot Kunden wieder die Möglichkeit, die Produktion von AVIA Pellets live zu erleben

Klimaneutral, umweltfreundlich und wirtschaftlich heizen, zugleich regionale Kreisläufe fördern – das alles ist mit Holzpellets möglich. Doch wie wird aus heimischen Holzabfällen der moderne Energieträger im Mini-Format? Das hatten sich die KNITTEL-Kunden auch gefragt, die im Rahmen der Fuldaer Energiewochen zur kostenlosen Besichtigung des Pelletwerks der EPH EnergiePellets Hosenfeld GmbH eingeladen waren.

Die erneute Werksführung unter dem Motto „Pellets aus der Region – nachhaltig, wirtschaftlich, zukunftsorientiert“ zeigte, wie Holz getrocknet und schließlich im Produktionsprozess verdichtet wird. EPH-Mitarbeiter Sebastian Hüter berichtete Wissenswertes über Lieferung und Lagerung sowie rund um die strengen Kontrollen für AVIA Pellets. Auch auf die variable Ware ganz nach individuellem Bedarf, lose für Lagerräume oder als 15-Kilogramm-Säcke, wurde eingegangen.

Das alles gefiel unter anderem **Matthias Elm** richtig gut. Er war das erste Mal in einem Pelletwerk zu Besuch und lobte die vielen Informationen rund um Produktion und Technik. Seit 2013 heizt der Sinntaler bereits mit Pellets, zuvor hatte er noch auf Scheitholz gesetzt. Die Besichtigung

„bestätigte meine Entscheidung, auf Pellets umzusteigen“, so der Teilnehmer, das Thema Nachhaltigkeit sei ihm wichtig.

Christine Friedrich war – zusammen mit Ehemann und Sohn – ebenfalls zum ersten Mal dabei. „Ich fand bei der Führung besonders den Pressvorgang interessant“, so die Hünfelderin. Beim Bau des Niedrigenergiehauses der Familie wurde eine Pelletanlage installiert. Auch Christine Friedrich erachtet geschlossene Kreisläufe als wichtig und freut sich, „den richtigen Brennstoff und den richtigen Anbieter gewählt zu haben“.

Rudolf Gies aus Hosenfeld berichtete, dass seine bisherige Heizölanlage gegen eine moderne Pelletheizung ausgetauscht

werden soll. Er war schon zum zweiten Mal im EPH-Pelletwerk und fühlte sich ebenfalls bestätigt, die angestrebte Nachhaltigkeit jetzt konkret umzusetzen. Seine Argumente: „Brennstoffe von regionalen Unternehmen aus heimischen Wäldern beziehen und damit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.“

KNITTEL-Geschäftsführer Udo Weber, der die Gruppe begleitete, freute sich sehr über die positive Resonanz der Teilnehmer. Und natürlich über die „hervorragende Qualität, die hier in Hosenfeld-Hainzell produziert wird“, wie er betonte. „So können wir unseren Kunden AVIA Pellets in Premiumqualität, zertifiziert nach DIN Plus/EN Plus, anbieten.“



„Mein Sparschwein liebt Erdgas und Strom von KNITTEL!“

Jetzt aktuelle Aktion rund um preiswerte Energie und Wärme nutzen

Ökostrom zum Preis von Normalstrom und Top-Tarife bei Erdgas hält die aktuelle KNITTEL-Aktion „Mein Sparschwein liebt Erdgas und Strom von KNITTEL!“ bereit. „Hier können regionale Unternehmen wie Privathaushalte gleich doppelt sparen und zugleich einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten“, sagt KNITTEL-Beraterin Madlen Seifert, die Interessenten ganz individuell ausrechnet, wie viel sie im Vergleich zum bisherigen Anbieter zu zahlen hätten.

Denn bei KNITTEL gibt es stets einen direkten Ansprechpartner, der sich nicht nur um

den neuen Vertrag kümmert, sondern zuvor und auch später bei allen Fragen persönlich zur Verfügung steht. „Ob direkt in den KNITTEL-Vertretungen vor Ort, per Telefon oder E-Mail – wir sind gerne für unsere Kunden da“, so Knittel-Berater Steffen Wehner.

Weiteres Plus: Die Energie-Leistungen von KNITTEL sind zertifiziert, somit ist optimale Qualität jederzeit garantiert. „Unser Erdgas hat den Gold-Standard. Der Ökostrom wird mit Wasserkraft erzeugt“, erläutert Wehner. „Also einfach mal vergleichen und dann entscheiden.“

Madlen Seifert und Steffen Wehner sind erreichbar unter Telefon 0661 8391-91. Das aktuelle Angebot gilt bis Frühjahr 2020.

„M@il statt Brief“ – und dazu noch einen Baum

KNITTEL macht sich mit Kunden für die Umwelt stark / Umstellung auf digitalen Rechnungsversand

Gemeinsam etwas für die Umwelt tun – das geht manchmal ganz leicht. Zum Beispiel, wenn KNITTEL-Kunden im Rahmen der Aktion „M@il statt Brief“ auf digitalen Rechnungsversand umsteigen. „Statt wie bislang per Post kommt die Rechnung dann künftig papierlos via E-Mail“, sagt KNITTEL-Geschäftsführer Ulrich von Keitz. „Und als Dankeschön pflanzen wir in Kooperation mit ‚I plant a tree‘ jeweils einen Baum.“

Wer der Umstellung zustimmt, erhält – natürlich als PDF per E-Mail – ein Zertifikat mit Zertifikatsnummer, mit der die im Holsteiner Wald gepflanzte Eiche oder Buche geortet werden kann. Die Non-Profit-Organisation „I plant a tree“ setzt auf nachhaltige Aufforstung mit naturnahen Mischwäldern.

„Bis jetzt haben bereits rund 2.000 Kunden den Rechnungsversand von Brief auf E-Mail umgestellt“, so von Keitz. „Wir freuen uns, wenn es täglich mehr werden.“ So geht’s: Einfach eine kurze E-Mail

an vertrieb@knittel.de mit Angabe der Anschrift, Kundennummer und gewünschter E-Mail-Adresse für künftige Rechnungen senden, und schon ist man dabei.

Übrigens, auch wer sich bei KNITTEL für Ökostrom entscheidet, ob als Neukunde oder im Wechsel von konventionellem auf Ökostrom, sorgt automatisch dafür, dass via „I plant a tree“ ein Baum gepflanzt wird. Ulrich von Keitz zählt in diesem Bereich bisher rund 1.000 Teilnehmer – „hierfür wurden Eichen und Buchen in Kobschütz

gepflanzt. Insgesamt stehen damit auf den KNITTEL-Waldstücken nun etwa 3.000 Bäume. Und im Holsteiner Wald ist noch Platz für weitere 17.000 Setzlinge“. Beide Aktionen laufen natürlich weiter.

Weitere Informationen zu „I plant a tree“ sind abrufbar unter www.iplantatree.org oder auf der AVIA Webseite (QR-Code).



Beratung und Spaß beim Tag der Regionen in Neuhoof

KNITTEL-Team beantwortete Fragen rund um aktuelle Energieformen

Bereits zum dritten Mal hatte Neuhoof im September zum Tag der Regionen eingeladen. Unter dem Motto „Weil Heimat lebendig ist“ gab es zahlreiche Aktionen, die Verleihung des Neuhofer Gründerpreises und eine Messe mit rund 60 Ausstellern, die ihre regionalen Angebote und Leistungen präsentierten. Das Verkaufsteam von KNITTEL MobileEnergie fuhr mit dem Messe-Lkw vor und bot Beratungen rund um das Thema Energie an.

„Zahlreiche Besucher stellten Fragen rund um Öl, Gas oder Holzpellets. Auch das Thema Strom aus der Region kam immer wieder zur Sprache“, blickt KNITTEL-Beraterin Heike Göhl zufrieden auf die Veranstaltung rund um das Neuhofer Gemeindezentrum zurück. Besonderes Highlight am KNITTEL-Stand: der firmeneigene Renn-

simulator. „Da nahmen natürlich gerade die jüngeren Besucher gerne Platz und ‚drehten einige flotte Runden‘, bevor es weiter zur

nächsten Vorführung ging“, so Heike Göhl. Der Tag der Regionen fand in diesem Jahr insgesamt schon zum 21. Mal statt.



„Wohlfühl-Service“-Angebote in familiärer Atmosphäre

Die Shell Station Kropat in Langenselbold hält einige Specials bereit

Tanken, einkaufen, das Auto reparieren oder waschen lassen, essen gehen, entspannen ... in der Langenselbolder Shell Station Kropat mit Bistro und angeschlossener Bosch-Werkstatt ist all das möglich – und noch viel mehr.

Wenn ein Stammkunde im Shop begrüßt wird, weiß jeder im Team eigentlich schon genau, was er möchte – zum Beispiel einen Espresso und ein Päckchen der gewünschten Tabakmarke. „Wir haben hier rund 80 Prozent Stammkunden“, so Susanne Kropat, Chefin der Shell Station, „da kennen wir natürlich die persönlichen Wünsche“. Mit ihr kümmern sich ihr Mann Alexander Kropat, Seniorchefin Karin Kropat, der noch beratend tätige Seniorchef Siegfried Kropat sowie 36 Mitarbeiter um Tankstelle und Werkstatt.

„Ich habe das beste Team der ganzen Welt, ich würde keinen hergeben wollen“, sagt Susanne Kropat und weist auf viele langjährige Mitarbeiter hin. Auch die zwei Töchter im Alter von neun und zwölf Jahren von Susanne und Alexander Kropat sind öfters auf dem Gelände zu sehen – die dritte Generation ist quasi schon am Start.

Dass es in der Shell Station sehr familiär zugeht, spüren aber auch Kunden, die zum ersten Mal „Am Nesselbusch 2“ Halt machen. Herzliche Begrüßung im Shop, die riesige Auswahl, draußen alle gängigen Kraftstoffvarianten, Erdgas, Autogas, ein eigener Lkw-Tankpark, Adblue, was will man mehr.

Im Bistro startet der Tag zum Beispiel mit einem Bauern- oder Lachsfrühstück, dazu eine der vielen Kaffeespezialitäten. Zwischendurch vielleicht ein frisch belegtes Brötchen, ein Muffin oder eine Mohnschnecke ... Oder wie wäre es mit einem

Hähnchen-Curry-Wrap oder einen Pulled Turkey Burger? Ebenfalls im Angebot: Frikadellen, Leberkäse, Pizza, Börek und Salat.

Auch im Shop gibt es natürlich Getränke und Snacks, dazu Süß- und Tabakwaren, Zeitschriften, außerdem Lebensmittel und Drogerie-Waren, Geschenkartikel, Bücher und CDs, regionale Produkte, den DHL-Paketservice, eine Lottoannahmestelle und sogar Tierfutter. Sonntags frische Brötchen holen – auch das ist bei den Kropats möglich.

Für das Auto steht diverses Zubehör wie Öl- und Bremsflüssigkeit, Glühlampen und Batterien, Reinigungsmittel und vieles mehr parat. Braucht das Fahrzeug eine größere Reparatur, ist die nächste Wartung oder der TÜV fällig, ist der Bosch Car Service nebenan zur Stelle, der zum Beispiel auch ein Reifen-Hotel bereithält, wie Alexander Kropat berichtet.

Wenn er auf die Anfänge des Unternehmens im Jahr 2005 zurückblickt, „da war hier eine grüne Wiese. Viele haben uns für verrückt erklärt, hier unseren Betrieb zu eröffnen. Ja, es war ein Wagnis, aber es hat sich gelohnt“. Das Industriegebiet belebte sich nach und nach, ein Neubaugebiet wurde erschlossen, der zweite Autobahnanschluss kam – an der Shell Station ist immer was los, zum Beispiel auch im Waschbereich mit zwei Portalwaschanlagen, vier SB-Waschboxen sowie fünf Tandemstaubsaugern. „Besonders gut kommt



Susanne und Alexander Kropat sind gerne für ihre Kunden da.

unser Ladies Day am Mittwoch an“, spricht Alexander Kropat eines der besonderen Spezial-Angebote an. „Auto zur Wäsche abgeben, Luft, Wasser und Öl prüfen lassen – in der Zwischenzeit ein Heißgetränk im Bistro genießen, das gefällt Frauen jeden Alters.“ Weiterer „Wohlfühl-Service“ der Kropats: die „Handtuch-Flatrate“ für die restlichen Wassertropfen am Auto. Einmal Handtuch kaufen und das benutzte Tuch jederzeit gegen ein frisch gewaschenes austauschen.

Die Familie sprüht nur so vor Ideen – und hat in KNITTEL MobileEnergie den idealen Partner gefunden. Susanne Kropat: „Wir haben von Anfang an mit KNITTEL vertrauensvoll zusammengearbeitet, inzwischen ist die Partnerschaft freundschaftlich geworden.“

Die Shell Station ist an sieben Tagen in der Woche rund um die Uhr geöffnet. Das Team des Bosch Car-Service ist Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr und Samstag von 7 bis 12 Uhr zur Stelle. Weitere Infos unter www.kropat-servicepark.de.

